

in Äthiopien. Verlag der Ev.-Luth. Mission, Erlangen 1982. 215 Seiten. Kart. DM 15,—.

Der Titel meint beides: die Trommeln der Geisterbeschwörung und die Trommeln der sozialistischen Revolution. Sie bilden den Hintergrund für Christwerden und Christsein im heutigen Äthiopien. Wie sich in diesen Jahren — die Schilderung reicht bis in das Jahr 1982 hinein — die Schicksale evangelischer Christen in der Mekane Yesus Kirche gestaltet haben und sich so oder ähnlich immer wieder neu ereignen, davon legt dieses Buch in bewegender Weise Zeugnis ab. Der Leser erfährt viele Einzelheiten über wenig bekannte Vorgänge in diesem sonst kaum mehr zugänglichen Land, aber am eindrucksvollsten an der Lektüre des oft erschütternden, indes ohne jedes Pathos erzählenden Berichts bleibt doch die fast an urchristliche Zeiten erinnernde Bewährung christlichen Glaubens. Ein Buch, das also nicht nur informiert, sondern herausfordert. Es sollte viele Leser finden.

Kg.

KIRCHENGESCHICHTE — ÖKUMENISCH GESEHEN

Peter Meinhold, Kirchengeschichte in Schwerpunkten. Ein ökumenischer Versuch. Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1982. 292 Seiten. Lw. DM 49,80.

Dieser in dreißig Schwerpunkte aufgegliederte Aufriß der Kirchengeschichte geht auf Kurse zurück, die der im vergangenen Jahr verstorbene Kieler Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte, Peter Meinhold, für Pfarrvikarsanwärter der Ev.-Luth. Landeskirche in Schleswig-Holstein gehalten hat. Zwei Tendenzen prägen die Darstellung: Zum einen will M. der Geschichte

einen lebendigen Gegenwartsbezug geben, der Vergangenes verantwortlich aufzuarbeiten und für die Zukunft fruchtbar zu machen weiß. Zum anderen versteht M. die Kirchengeschichte als ein gesamtkirchliches, nicht in Konfessionen aufzuspaltendes Phänomen, das nur ökumenisch interpretiert und gewertet werden kann. Allein ein Gelehrter vom Range Peter Meinholds konnte wohl das Wagnis auf sich nehmen, einen solchen ganzheitlichen Überblick über die Kirchengeschichte zu geben — ohne Anmerkungen, aber mit Literaturverzeichnis, Personen-, Sach- und Ortsregister. Nicht nur Studierende, für die es in erster Linie gedacht ist, werden sich gerne dieses Werkes bedienen, um die wesentlichen Kräfte und Leitgedanken christlicher Kirchengeschichte in ihren Grundzügen zu erkennen, — was im Sinne des Verfassers ganz sicher nicht unkritisch geschehen soll. Hat er doch selbst sein Unternehmen bewußt als „Versuch“ bezeichnet.

Das Vorwort von Kardinal König und von Landesbischof i.R. Dietzfelbinger spiegelt jeweils etwas von der Wirkung, die von Peter Meinhold im interkonfessionellen Bereich ausgegangen ist, und von der Dankbarkeit, die ihm entgegengebracht wird, wider.

Kg.

Gerhard Besier, Krieg — Frieden — Abrüstung. Die Haltung der europäischen und amerikanischen Kirchen zur Frage der deutschen Kriegsschuld 1914-1933. Ein kirchenhistorischer Beitrag zur Friedensforschung und Friedenserziehung. Mit 132 Abbildungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1982. 393 Seiten. Lw. DM 48,—.

Die Geschichte als Lehrmeister oder wenigstens paradigmatischer Erfahrungsträger hat auch im ökumenischen Be-